

Teltower Kreisblatt erscheint wöchentlich, Bezugspreis monatlich RM. 1,85



Anzeigen lt. Preisliste 21. — Verlag und Schriftleitung: Berlin W 35, Altonaer Str. 87.

Teltower Kreisblatt

Amliches Verkündungsblatt des Landrats des Kreises Teltow · Tageszeitung für den Kreis Teltow Zossen-Wünsdorfer Zeitung

Heftige Kämpfe um kilometerlange Fabrikanlagen in Stalingrad Straßenzüge im Sturm genommen

Feindliche Entlastungsangriffe am nördlichen Kiegel scheiterten - Zwei Höhenzüge im Kantajus erobert

Der Nordteil von Stalingrad erlebte am 14. Oktober neue Angriffe deutscher Infanterie und Panzerverbände.

Obwohl sich die Bolschewiken in Häuserblöcken und hinter Straßenhäusern verweigert zur Wehr setzten, erreichte der deutsche Stoß sein Ziel.

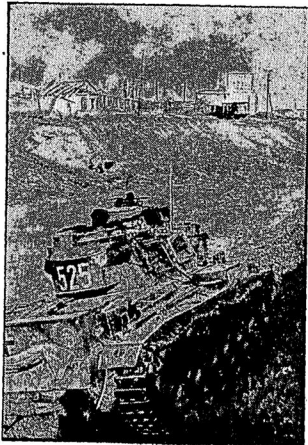
Weitere Luftangriffe richteten sich gegen Reservisten und Artillerieeinheiten der Bolschewiken an der Wolga.

In Stalingrad wurde nach den Meldungen des Oberkommandos der Wehrmacht am 13. 10. in kleineren Zusammenstößen die Geschichtsberührung mit dem Feind aufrechterhalten.

Am nächsten Straßenzug ging es um sperrende Barrikaden, doch Handgranaten und Panzerabwehrkanonen brachten den Widerstand zum Erliegen.

Keine Kampfpauzen in der Nacht. Auch in der Nacht hatten die Kämpfer keine Ruhe.

Zu gleicher Zeit liegen weiter nördlich andere deutsche Soldaten in ihren mit Selbstbienen beschützten Kellerlöchern.



BR-Aufnahme: Kriegsberichterstatter Thiede (Mit.) tief in das nördliche Stadtgebiet von Stalingrad vorgestoßen

Panzer durchstößte einen Vorposten von Stalingrad

Überdient, als sie sich umgeben durch die verfallenen Häuser und Gärten vorarbeiteten.

Streicher Kampf gegen Stahlwerke. Als für Minuten der Lärm der bolschewistischen Luftangriffe verstummte, hörten sie deutlich das Surren und Raseln der Gleisketten schwerer Panzer.

Unsere Infanteristen waren nahe genug heran, doch da waren 12 bis 15 bolschewistische Panzerkampfwagen, die in 30 bis 50 Meter Entfernung vor ihnen zwischen den Trümmern herumtorkelten.

12:1

Den genauen deutschen Angaben über die bolschewistischen Flugzeugverluste, die in bestimmten Zeitabständen von deutscher Seite amtlich bekanntgegeben werden, haben die Bolschewiken nur Wärsen oder frei erfindene Erfolgsmeldungen entgegenzustellen.

London bekommt kalte Füße

Sebensten in der Frage der Kriegsgefangenen-Festlegung. In der Frage der Kriegsgefangenenbehandlung haben die Engländer nach den anfänglichen frechen Ausfällen nun doch kalte Füße bekommen.

Zwischenzeitlich hat, wie andere schwedische Blätter melden, die Vereinigung der Angehörigen von Kriegsgefangenen in Edinburgh und Edinburgh bei der Regierung telegraphisch gegen die Festlegung von deutschen Kriegsgefangenen protestiert.

Schiffsraumschlacht und zweite Front

Die deutschen U-Boot-Siege in den afrikanischen Gewässern haben in der Weltöffentlichkeit größtes Aufsehen erregt und die seit langem in Sachverständigenkreisen bestehende Auffassung bekräftigt, daß die Schiffsraumschlacht von entscheidender Bedeutung ist für den Ausgang dieses Krieges.

Winston Churchill benutzt den Besuch des alten Königs von Griechenland in London, um eine ausgiebige theatralische Schaulustung vor dem englischen Volk zu geben.

Seit gleichzeitig mit der Ankunft Smuts in London ist Wendell Willkie von Roosevelt auf schnellste nach Washington zitiert worden.

Vorläufig reden und planen sie in London, und der "Economist" hat vielleicht recht, wenn er schreibt, daß "Zweifel keine vielleicht oberflächlich sind und wäre dann wohl eine traurige Grabstätte für das verlorene britische Empire.

1621-Marine verlor bisher über 15 000 Mann

Nach einer vom US-Ö. Marineministerium ausgegebenen Meldung belästigt sich nunmehr die Gesamtzahl der bisherigen Verluste der US-Ö. Marine seit dem 7. Dezember 1941 auf 15 324.

Die brasilianische Regierung gab nach Melbourne aus Rio de Janeiro bekannt, daß die Dampfer "Dorsio" (2730 BHP) und "Agas" (5472 BHP) im September vor der brasilianischen Küste torpediert und versenkt worden sind.



Dr. Goebbels empfing mutige Hitler-Jungen. Reichsminister Dr. Goebbels empfing eine Reihe von Hitler-Jungen aus dem Rheinland, die für ihre Tapferkeit im Verlauf von Luftangriffen auf ihre Städte mit dem Ehrentreuß 2. Klasse bzw. mit dem Kriegserbenerkreuz mit Schwertern ausgezeichnet wurden.